

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

	Seite:
Inhaltsverzeichnis .....	I
Vorwort .....	VI
Einleitung .....	XII
Zum Thema .....	1
<u>I. Kapitel: Die Krise der Gegenwartsgesellschaft</u>	6
(Die Permanenz der Krise aufgrund der Fetischisierung des Fortschritts durch Aufklärung)	
<u>1. Was ist Aufklärung?</u>	6
1.1. Das Vermächtnis von Aufklärung	9
1.1.1. Das Gesetz der Aufklärung	11
1.1.2. Gesetz der Herrschaft	11
1.1.3. Gesetz des Fortschritts	14
1.2. Der Prozeß der Entfremdung	17
1.2.1. Unausweichlichkeit von Aufklärung	18
1.2.2. Entfremdetes Bewußtsein	18
<u>2. Die Krise der Pädagogik</u>	21
2.1. Grundrichtungen von Pädagogik	22
2.1.1. Pädagogik der Selbsterhaltung	23
2.1.2. Pädagogik der Selbstverwirklichung	24
2.1.3. Der Gegensatz von aufklärerischer und humanistischer Pädagogik	25
2.2. Der Streit um den pädagogischen Standort	27
2.2.1. Die Bestimmung des effizienten Modus des Menschseins	28
2.2.2. Fragestellungen zur Krise des Menschseins	31
2.2.3. Revision der Geschichte seit Aufklärung	33

<u>3. Emanzipatorische Berufsbildungsmodelle</u>	37
3.1. Der Respekt vor aufklärerischer Rationalität	39
3.1.1. Autonomie und zweite Natur	42
3.1.2. Survival of the fittest	43
3.2. System bürgerlicher Emanzipation	45
3.2.1. Aufklärerische Vernunft	47
3.2.2. Bürgerliche Ökonomie	49
3.3. Ökonomie als Medium der Menschenbildung	50
3.3.1. Widersprüchlichkeit emanzipatorischer Modelle	54
3.3.2. Die Infragestellung der Legitimität von Aufklärung	58
<u>II. Kapitel: Die Krise des europäischen Geistes</u>	62
(Die Provokation der Krise aufgrund der Auto- nomisierung des Antagonismus-Prinzips durch Thomas Hobbes)	
<u>1. Ursprung und Ursachen der Krise</u>	62
1.1. Die Krisen-Jahrhunderte	62
1.1.1. Scheitern des ordo	62
1.1.2. Antagonismus	66
<u>2. Die wissenschaftliche Grundlegung des Antagonismus durch Hobbes</u>	68
2.1. Das Prinzip der Selbsterhaltung	69
2.1.1. Rationale bürgerliche Gewalt	72
2.1.2. Bürgerliches Recht und Gesetz	74
2.2. Gesellschaftliche Vernunft	77
2.2.1. Die bürgerliche Vernunft	78
2.2.2. Die bürgerliche Gesellschaft	80
<u>3. Konsequenzen von Antagonismus</u>	85
3.1. Zivilisatorische Humanität	86
3.1.1. Bewußtsein von Freiheit	89

3.1.2.Humanitätsrückschritt und Pädagogik ohne Menschenerziehung	94
3.2. Antagonismus der Aufklärung	103
3.2.1.Permanenz der Krise	105
3.2.2.Technisch-wissenschaftliche Zivilisation	108
<u>III. Kapitel: Die Krise des europäischen Bewußtseins</u>	118
(Die Eskalation der Krise aufgrund der Dogma- tisierung des Empirismus durch John Locke)	
<u>1. Der Eklektizismus der Aufklärung</u>	118
1.1. Erkenntnisquellen von Aufklärung	121
1.1.1.Metaphorik als Propaganda-Prinzip	126
1.1.2.Rationalismus als Begründungs-Prinzip	134
1.1.3.Empirismus als Handlungs-Prinzip	141
<u>2. Die wissenschaftliche Grundlegung des Empirismus durch Locke</u>	144
2.1. Das Jahrhundert und die Wahrheit Locke's	145
2.1.1.Die Leitsätze Locke's	147
2.2. Die Neuordnung der Erkenntnisse durch Locke	149
2.2.1.Epistola de tolerantia	150
2.2.2.Two treatises of government	152
2.2.3.Some thoughts concerning education	153
2.3. An essay concerning human understanding	154
2.3.1.Zur Analyse der Leitsätze	155
2.3.2. 1. Leitsatz	156
2.3.3. 2. Leitsatz	157
2.3.4. 3. Leitsatz	160
2.3.5. 4. Leitsatz	167
<u>3. Die Übernahme des Locke'schen Empirismus in Aufklärung</u>	171
3.1. Die aufklärerische Verwendung der analytisch- induktiven Methode	172

3.1.1. Die Konsequenzen von Empirismus und Analytik	174
3.2. Die Vollendung Locke'schen Empirismus in dogmatischer ideologischer Verfälschung durch Aufklärung	175
3.2.1. Bürgerrecht und Menschenrechte	178
3.2.2. Bürgerlicher "Egotismus" als menschliche Selbst-Bestimmung	182
3.3. Die Verallgemeinerung bürgerlich-aufklärerischer Ideologie zu Geschichtsphilosophie	184
3.3.1. Die bürgerlichen "Philosophen" der Aufklärung	187
3.3.2. Enzyklopädie und Enzyklopädisten	189

#### IV. Kapitel: Der Aufstand des europäischen Gewissens 196

(Die Perpetuierung der Krise trotz Widerlegung des mittels Aufklärung verabsolutierten Antagonismus durch Jean-Jacques Rousseau)

##### 1. Der Streit um den Ambivalenzcharakter von Aufklärung 197

1.1. Weltanschaulicher Initial- und zivilisatorischer Evolutionscharakter von Aufklärung	199
1.1.1. Protestantismus	199
1.1.2. Demokratismus	200
1.2. Ideologischer Finalcharakter von Aufklärung	202
1.2.1. Allgemeine Kritik an Aufklärung	204
1.2.2. Allgemeine Pädagogisierung durch Aufklärung	205

##### 2. Jean-Jacques Rousseau als Denker von Format 208

2.1. Die grundlegende Neubestimmung der Humanität in den beiden Preisschriften und in der Abhandlung über die Erziehung	217
2.1.1. 1. Le rétablissement des sciences et des arts a-t-il contribué à épurer les moeurs?	
2. Discours sur l'origine et les fondements de l'inégalité parmi les hommes	
(1. und 2. Discours)	219

2.2. Die grundlegende Bedingung der Möglichkeit der Realisierung von Humanität durch natürliche Erziehung und gerechte Prinzipien politischen Rechts	229
2.2.1. Émile ou sur l'éducation	235
<u>3. Die in emanzipatorischen Berufsbildungsmodellen realisierte Subsumption Rousseau'scher Postulate unter die bürgerliche Emanzipation und den Fortschritt durch Aufklärung</u>	249
3.1. Anthropologisch-pädagogische und ökonomisch-politische Kontradiktionen	254
3.2. Der Makel der Ideologie	259
<u>V. Conclusio</u>	268
<u>Anmerkungen:</u> Zum I. Kapitel	1-29
Zum II. Kapitel	30-80
Zum III. Kapitel	81-147
Zum IV. Kapitel	148-218
<u>Bibliographie</u>	219
<u>Anhang:</u> Auflagen zur Dissertation: Inhaltsübersicht	238
I. Auflage: Zu Grundsätzlichem	239
II. Auflage: Zu den "Krisenjahrenhundertern"	243
III. Auflage: Zu Thomas Hobbes	246
IV. Auflage: Zu John Locke	260
V. Auflage: Zu Jean-Jacques Rousseau	273